



Ausbildungsmöglichkeiten im Deutschen Skiverband

Karriereplanung in Sport und Schule/Ausbildung/Beruf

Die gezielten Fördermaßnahmen der Vereine, Regionen und Landesskiverbände führen junge Talente in die Nationalmannschaften des DSV. Um den hohen zeitlichen Aufwand von Training und Wettkampf mit den Anforderungen des Leistungssports, der Schule und der Berufsausbildung in Einklang zu bringen, bietet der Deutsche Skiverband entsprechende Lösungen.

Der Deutsche Skiverband unterstützt Athletinnen und Athleten in der Verbindung von Schule und Sport, mit dem Ziel allen Athleten einen Schulabschluss neben dem

Leistungssport zu ermöglichen. Durch Kooperationen mit verschiedenen Institutionen eröffnet der DSV den Kaderathleten vielseitige Möglichkeiten für eine Behördenzugehörigkeit, Berufsausbildung oder ein Studium.

Die folgende Darstellung der Bildungsmöglichkeiten unterstreicht das hohe Verantwortungsbewusstsein des Deutschen Skiverbandes für seine Athleten und Trainer.

Ausführliche Informationen sind verfügbar unter:
www.deutscherskiverband.de/ausbildungsmoeglichkeiten

Ausbildungsmöglichkeiten im DSV

Sport und Ausbildung/ Beruf

Berufstrainerausbildung

- C-, B-, A-Lizenzausbildung
- Diplomtrainerstudium & Bachelor
- DSV-Verbundstudium DHGS

Skilehrerausbildung

- DSV-Skilehrer
- Staatl. geprüfter Skilehrer

Hochschulabschluss/ Berufsausbildung

- Partnerhochschulen/ Fachhochschulen
- Kaufmann/-frau für Büromanagement

Behördenanstellung

- Bundeswehr
- Zoll
- Bundespolizei
- Landespolizei

Sport und Schule

Eliteschulen des Wintersports

Eliteschulen des Wintersports

- „Eliteschulen des Wintersports“ sind Bildungseinrichtungen, die den Leistungssport fördern. Sport, Schule und Wohnen sind unter einem Dach vereint. In Abhängigkeit der jeweiligen Eliteschule ermöglichen sie die schulische und sportliche Entwicklung ab der Jahrgangsstufe 8 oder 9 bis zum Abitur.
- Trainer und Trainerinnen des Deutschen Skiverbandes und der jeweiligen Landesskiverbände betreuen die Athleten ganzjährig.
- Eine flexible und auf die Trainingseinheiten und Lehrgangmaßnahmen abgestimmte Unterrichtsgestaltung optimiert somit den gesamten Trainings- und Lernprozess. Die Möglichkeit der Schulzeitstreckung in der Oberstufe kann für die Athletinnen und Athleten Rahmenbedingungen schaffen, um sowohl Sport als auch Schule bis zum Abitur zu vereinen.

- Standorte für den Skisport: Oberstdorf, Berchtesgaden, Oberwiesenthal, Oberhof, Winterberg/Willingen, Klingenthal, Altenberg und Furtwangen/Freiburg.



Berufsausbildung nach der mittleren Reife

- Eine Möglichkeit der beruflichen Ausbildung ist die zweijährige Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Büromanagement in Kooperation mit dem Olympiastützpunkt Bayern. Die Ausbildung und Präsenzphase ist jeweils im Frühjahr außerhalb der Trainings- und Wettkampfzeiten.
- Weitere Möglichkeiten der Berufsausbildung können in Einzelfällen mit den jeweiligen Eliteschulen des Sports und der Disziplinführung abgesprochen werden.

Behördenzugehörigkeiten

Die Zugehörigkeit zu einer Behörde bietet den Athleten optimale Rahmenbedingungen für Spitzensport mit sozialer Absicherung und beruflicher Zukunft.

Zoll Ski Team

- Das Zoll Ski Team bietet die Möglichkeit, den Fokus ausschließlich auf die professionelle Ausübung des Spitzensports zu richten und beruflich auch nach der Karriere eine Perspektive zu bekommen.
- Nach Karriereende besteht die Möglichkeit der zweijährigen Ausbildung für den mittleren Dienst beziehungsweise nach dem dreijährigen Fachhochschulstudium für den gehobenen Dienst.
- Der Zoll bietet als Bundesverwaltung mit rund 48.000 Beschäftigten ein breites Spektrum an verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Aufgaben und somit vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Orientierung während der gesamten Dienstzeit.



Bundeswehr

- Die Bundeswehr ist für Spitzenathleten und -athletinnen des DSV der größte Förderer.
- Die Spitzenathleten werden als Freiwillig Wehrdienstleistende für elf Monate eingestellt. Im

Anschluss können sie in das Dienstverhältnis eines Soldaten auf Zeit berufen werden.

- Die Sportsoldaten absolvieren neben dem Spitzensport Lehrgänge, um in die Laufbahn der Mannschaften oder Unteroffiziere einzusteigen. Nach Karriereende können die Athleten entweder weiter bei der Bundeswehr beschäftigt werden oder nach dem Ausscheiden von den Leistungen des Berufsförderungsdienstes profitieren.
- Standorte der Sportfördergruppen für den Skisport: Bischofswiesen, Sonthofen und Oberhof.

Bundespolizei

- Die Bundespolizei fördert junge, hochtalentierte Athleten in der Ausübung ihres Spitzensports, indem sie ihnen die Möglichkeit gibt, Training und Wettkampf mit einer Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst zu verbinden. Der Schwerpunkt liegt hierbei eindeutig im Sport.
- Die vierjährige Ausbildung neben dem Sport findet jeweils im Frühjahr/Sommer nach der Saison statt.
- Nach Karriereende können die Athletinnen und Athleten in den Polizeidienst übernommen werden.
- Standort für den Skisport: Bad Endorf.

Landespolizei Bayern

- Die Landespolizei Bayern fördert im Rahmen der Spitzensportförderung Athleten in der Ausübung ihres Spitzensports.
- Die Ausbildung wird aufgrund der sportlichen Erfordernisse zeitlich gestreckt. Die Ausbildungsdauer beträgt fünf Jahre. Pro Jahr gibt es jeweils eine viermonatige Präsenzphase, hier werden die Spitzenathleten am jeweiligen Standort täglich polizeilich unterrichtet. Daran schließt sich die achtmonatige Trainings- und Wettkampfphase an, in der die Athletinnen und Athleten vollumfänglich freigestellt werden.
- Standort für den Skisport: Ainning.

Studium an (Fach-)Hochschulen, Universitäten und den Partnerhochschulen des Spitzensports

- Der DSV unterstützt Athleten bei der Suche nach einem geeigneten Studienplatz und kooperiert mit (Fach-)Hochschulen, Universitäten und Institutionen.
- Die kooperierenden (Fach-)Hochschulen und Universitäten ermöglichen den studierenden Spitzenathleten zeitgleich eine akademische Ausbildung und eine spitzensportliche Karriere.
- Verschiedene private und öffentliche (Fach-)Hochschulen bieten Athleten die Möglichkeit eines Studiums während der Karriere. Beispiele hierfür sind die Fachhochschule Ansbach oder die Fachhochschulen Erding bzw. Ismaning.



- Im Falle einer Behördenzugehörigkeit ist eine Abstimmung mit der Behörde sowie mit der Disziplinführung Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums. Der Fokus muss dabei auf der sportlichen Karriere liegen.



Lizenzausbildung in der DSV-Trainerschule

- Die Ausbildung zum Trainer-C/ -B / -A Leistungssport erfolgt über die DSV-Trainerschule. Für Athleten finden spezifische Ausbildungslehrgänge statt.
- Bereits während der sportlichen Karriere können die DSV-Trainerlizenzen erworben werden. Entscheiden sich Kaderathleten für eine spätere Trainerlaufbahn, werden sie langfristig und gezielt auf dieses Berufsziel vorbereitet.

Studium zum Diplomtrainer/-trainerin an der Trainerakademie Köln

- Im Anschluss an die Trainer-A Leistungssportausbildung kann ein dreijähriges berufsbegleitendes Studium an der Trainerakademie des DOSB in Köln folgen.
- Die Ausbildung ist in einem ganz besonderen Maße berufsspezifisch und auf die Erfordernisse der Trainertätigkeit im Leistungssport ausgerichtet.
- In Verbindung mit dem Diplomtrainerstudiengang kann an Partnerhochschulen der TA Köln ein Bachelorabschluss während oder nach dem Diplomtrainerstudium absolviert werden.



DSV-Verbundstudium

- Das DSV-Verbundstudium richtet sich an Athletinnen und Athleten, die nach der eigenen leistungssportlichen Karriere einen Trainerjob anstreben.



- Im dualen Studienansatz sind die Trainerinnen und Trainer bei einem Arbeitgeber angestellt und durchlaufen parallel dazu den Studiengang Sport & angewandte Trainingswissenschaft (B.A.) an der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS).
- Während der 3,5 Jahre Studium absolvieren die Studierenden zudem alle DSV-Trainerlizenzen Leistungssport in der jeweiligen Disziplin sowie eine Zertifikatausbildung mit dem Schwerpunkt Führungskompetenz.
- Das Bachelorstudium an der DHGS wird in einem semi-virtuellen Format mit ca. 10 Tagen Präsenzzeit pro Semester am Campus in Ismaning durchgeführt.

Lizenzausbildung in der DSV-Ski- & Snowboardlehrerschule – spezielle Athletenlehrgänge zum Trainer-A Breitensport (DSV-Skilehrer) für Kaderathleten

- In speziell für DSV-Athleten aus den Disziplinen Ski Alpin/ Skicross/ Freeski und Nordisch konzipierten Athletenlehrgängen können Athletinnen und Athleten die Ausbildung zum DSV-Skilehrer verkürzt absolvieren.
- Nach der Ausbildung erhalten die Teilnehmer die Lizenz des DSV-Skilehrers (Trainer-A Breitensport).
- Voraussetzung zur Teilnahme ist NK I-Kader Status. Die Ausbildungen finden in der trainings- und wettkampffreien Zeit statt.



Einstieg in die staatliche Ski- und Snowboardlehrer-Ausbildung nach dem DSV-Skilehrer

- DSV und DSLV (Deutscher Skilehrerverband) haben in einer Vereinbarung eine Erlassregelung zum Einstieg von DSV-Ski- und Snowboardlehrern in die staatliche Ski- und Snowboardlehrausbildung getroffen.
- Die Inhalte der DSV-Ausbildungen werden anerkannt und für Kaderathleten werden Sonderlehrgänge auf dem Weg zum staatlich geprüften Skilehrer angeboten.

Beratungsangebot für Eltern und Athletinnen und Athleten

Gerne beraten Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DSV-Geschäftsstelle. Nachfolgend die Kontaktdaten:

Thomas Braun (Vorstand Sportentwicklung und Bildung)

Tel.: 01 51 – 15 05 30 38

Mail: thomas.braun@deutscherskiverband.de

Daniel Mayer (DSV-Trainerschule)

Tel.: 0 89 – 8 57 90 – 209

Mail: daniel.mayer@deutscherskiverband.de

Patricia Finster (DSV-Ski- und Snowboardlehrerschule)

Tel.: 0 89 – 8 57 90 – 237

Mail: patricia.finster@deutscherskiverband.de